



# Lippertsreute

## Blättle



[www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am Montag, den 15.06.2020 fand in der Luibrecht-Halle eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt. Zu Sitzungsbeginn gratulierte OV Siegfried Hanßler dem OR Uwe Kochendörfer nachträglich zum Geburtstag. In den Monaten April und Mai 2020 konnten auf Grund der Pandemie keine Ortschaftsratsitzungen abgehalten werden.

### Sachstand KLJB

Selbst nach mehrmaliger Anfrage bei der zuständigen städtischen Stelle, hat der OV noch keine Antwort erhalten. Angefragt wurde bei der Verwaltung, ob es nicht möglich wäre, an der Luibrechthalle Wohncontainer als Gruppenraum für unsere Dorfjugend aufzustellen. OV wird sich um einen Termin für ein persönliches Gespräch kümmern.

### Sport in der Luibrechthalle

Auf Grund der Pandemie ist die Nutzung der Luibrechthalle nur begrenzt möglich. Gymnastik und Sport ohne Körperkontakt ist unter Einhaltung von festgelegten Sicherheitsabständen gestattet. Duschen und Umkleiden sind weiterhin gesperrt. Ein Hygienekonzept muss erstellt werden.

### Wasserversorgung in Lippertsreute

Es liegen keine neuen Informationen vor, mit welchem Wasser Lippertsreute und Ernatsreute im Moment versorgt werden. Eine Anfrage diesbezüglich wurde vom OV an die Stadtwerke gestellt.

### Information der Friedhofsverwaltung

Der Ortschaftsrat hat die Verantwortlichen der Friedhofsverwaltung Herrn Geiger und Frau Glorius zur Sitzung geladen. Zu diesem Thema wurden Fragen der Zuhörer und der Ortschaftsräte beantwortet. Das größte Interesse galt der Baumbestattung und den Bestattungszeiten. Ein ausführlicher Bericht über dieses Thema erscheint in nächsten Dorfblättle.

### Verschiebung der LGS Dorf/Teilort nach 2021

Die Landesgartenschau 2020 wird aus bekannten Anlass ins Jahr 2021 verschoben. Nach der Sommerpause werden die Termine mit den beteiligten Vereinen neu besprochen. Die begonnenen Arbeiten zur LGS im Dorf sind fast abgeschlossen.

### Haushalt 2021

Aus den Haushaltsanforderungen der letzten Jahre an die Stadt Überlingen sind noch einige Posten offen:

1. Radweg von Lippertsreute nach Ernatsreute
2. Flächenerwerb für neue Baugebiete
3. Decken und Bodensanierung, Beleuchtungsanlage in der Luibrechthalle
4. WC Friedhofskapelle
5. Sanierung verschiedener Straßen in Lippertsreute/Ernatsreute
6. Smiley zur Geschwindigkeitsmessung
7. Energetische Sanierung der Grundschule

Neu beantragt wurde:

8. Flächenerwerb für Baugebiet
9. Mittel für die Dorfjugend, zur Einrichtung eines Jugendraumes

Für das neue Schuljahr sind für die Grundschule Lippertsreute/Deisendorf 18 Schüler angemeldet. Im Vorjahr waren es 12 Schüler.

Nach erfolgter Ausschreibung wird die Pflege der Lippertsreuter Grünflächen künftig vom Maschinenring Linzgau ausgeführt.

Der Ortschaftsrat macht sich zusammen mit den örtlichen Vereinen Gedanken, ob im Herbst noch ein kleines eintägiges Herbstfest mit Einweihung der Themenwege stattfinden kann.

Ortschaftsrat Lippertsreute  
Siegfried Hanßler OV

## Sprechstunden des Ortsvorstehers

**Ortsvorsteher**  
**Siegfried Hanßler,**  
**In den Lettenäckern 15,**  
**Lippertsreute**  
**Telefon: 07553 / 828710**  
**Fax: 07553 / 828711**



**e-Mail: [info@lippertsreute.de](mailto:info@lippertsreute.de)**  
**Handy: 0176 / 76607578**

**Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.**

## Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Juli 2020 ihren Geburtstag feiern:

### Es feiert im Juli am:

- 03.07. Peter Linke, Alte Dorfstrasse 78  
den 71. Geburtstag
- 20.07. Irmgard Marschall, Schellenberg 17  
den 82. Geburtstag
- 25.07. Roland Riedisser, Tannenstraße 24  
den 70. Geburtstag



## Wandern / Radfahren im Salemertal: Killenweiher

Im letzten Blättle stellte ich die Tour **Prälatenweg** vor, die ich heute noch um die Region um den **Killenweiher** erweitern möchte. Ausgangspunkt ist Mühlhofen am Kreisel in der Ortsmitte, gegenüber dem Gasthof Kreuz. An diese Stelle kommen sie von Lippertsreute aus auf verschiedenen gut radtauglichen Wegen.

1. Lippertsreute – Radweg nach Überlingen. Nach der Unterführung Reutehöfe links Richtung Industriegebiet hoch, Rengoldshausen, Tennisplätze, Altbirnau, links hinunter ins Nußbachtal, dort links am Bach entlang bis Sportplatz Deisendorf. Rechts und beim Waldeintritt links und alles gerade durch bis zum Bauhof Uhldingen. Dorf auf dem Radweg nach Mühlhofen, siehe oben.
2. Lippertsreute – Parkplatz von Überlingen herkommend. Im Wald nach Scheinbuch – Tüfingen – Affenberg – Mühlhofen.

Vom Kreisel Mühlhofen fahren sie an der Aach entlang durch das Industriegebiet bis kurz vor die Aachbrücke, wo sie dann links Richtung Killenweiher abbiegen (Wegweiser vorhanden). Nach dem Waldeintritt fahren sie nach Unterquerung der Eisenbahnlinie rechts leicht bergan und überqueren die Straße Mühlhofen – Grasbeuren. Kurz vor dem Killenweiher halten sie sich rechts, fahren ein Stück den Weiher entlang, dann den Weg rechts hoch über die Eisenbahnbrücke bis zur Ortseinfahrt Buggensegel. Dort geht es links nach Mimmehausen bis zur Ortsstraße. Ein Radwegschild führt sie dann entweder am Schlosssee entlang oder den „langen Weg“ zum Schloss und dort auf bekannten Wegen zurück nach Lippertsreute. Im Übrigen ist alles gut ausgeschildert teils durch Wander-, teils durch Radwegtafeln und die Gesamtstrecke liegt im 30-km Bereich. Auf jeden Fall lohnt es sich gerade jetzt im Sommer den Killenweiher einmal zu besuchen. Die dortige Seerosenblüte ist ein einmaliges Naturereignis (evtl. im Juni).

Überhaupt ist der Killenweiher mit Killenberg ein sagenhafter Ort. So erzählt die älteste Sage von einem großen unterirdischen Gewölbe, das Gänge haben soll bis zu den mythischen Kultstätten der drei Beten auf dem Schloßbühl in Baitenhäusen. Die Beten waren mütterliche Schutzgeister der Kelten, die in unserer Region etwa ab dem 6. Jahrhundert bis zur Herrschaft der Römer nachzuweisen sind (siehe auch Betenbrunn).

Der wilde Gegenspieler zu ihnen war der Totendämon der Pfahlbauleute, eine schwarze Gestalt, manchmal ohne Kopf, jedoch auch unsichtbar als quälender schrecklicher Dämon, der plötzlich aus der Nacht heraustritt und die Vorübergehenden

gegen das dunkle Gewässer stößt.

Der Steitzenmann, auch Buggensegler Narrenfigur, geht an der Südostseite des Weiher im Steitzenwald um und ruft und pfeift. Durch ihn bleiben Fuhrwerke stehen, Pferde können sich nicht mehr bewegen und Fuhrleute gehen irre. Doch hat die Killenweiher Sage auch ihre freundliche Seite: Es scheinen über dem See geheimnisvolle Lichter, welche die Nähe der helfenden Beten künden, um den rechten Weg zu weisen.

Im 12. Jahrhundert ist der Killenberg von einem Ritter bewohnt und schon 100 Jahre später gehört er zur Abtei. Jetzt zogen ein Mönch und ein Bruder dorthin, die für das Kloster Fische fingen. Im Jahre 1489 ließ Abt Johannes I. auf dem Hügel eine kleine Kapelle bauen, die als Wallfahrtsort dienen sollte. Sie wurde von einem dort wohnenden Messner betreut. Die wohl größte Zeit erlebte der Killenberg als J.A. Feuchtmayer, der inzwischen schon berühmte Bildhauer und Stuckateur, diesen vom Kloster Salem 1721 als Lehen erhielt und er sich dort niederließ. Zusammen mit weiteren Künstlern hat er hier unermüdlich gearbeitet und sich vielleicht dabei immer wieder vom einmaligen Milieu am Killenweiher anregen lassen. Hier und später in seiner Mimmehäuser Werkstatt sind bedeutende Werke entstanden: das Chorgestühl vom Kloster Weingarten, die Gästezimmerausstattung des Klosters Einsiedeln, Arbeiten für das neue Schloss in Meersburg und für die Kathedralen von St. Gallen und Solothurn, der Kreuzweg in Birnau, die dortigen Apostelfiguren, das Orgelgehäuse, die Beichtstühle für das Salemer Münster und die Ausstattung des Fürstensaales um nur die Bedeutendsten zu nennen. Nach Feuchtmayers Tod 1770 zog wieder ein Mönch auf den Killenberg, bis 1792 die Gebäulichkeiten abgebrochen und das jetzige Haus gebaut wurde. Nach Säkularisation wurde der Killenberg Forstamtssitz und zwar bis 1995, wo im Zuge der Rationalisierungsmaßnahmen des Markgräflichen Hauses die Forstabteilung mit rund 40 Beschäftigten aufgelöst wurde und die Arbeiten der Württembergischen Hofkammer übertragen wurden. Heute wohnt Prinz Bernhard von Baden mit seiner Familie im ehemaligen Forsthaus. 1983 ließ der Markgraf von Baden die Kapelle renovieren und im Innern wurden spätgotische Fresken zum Teil sichtbar gemacht. Zu seinem 50. Geburtstag am 3. Juli 1983 gab der Markgraf der englischen Künstlerin Miss Farquharson den Auftrag, eine Statue seines Vorfahren, des seligen Markgrafen Bernhard von Baden, zu schaffen. Die Statue, geschmückt mit der gelb-rot-gelben, badischen Fahne, das Schwert und dem Schutzschild in der linken Hand, nimmt ihren Platz auf dem Altar der Kapelle ein.

ausgesucht von Hermann Keller



## Seliger Bernhard von Baden

Er ist Ende des Jahres 1428 im Alten Schloss in Baden-Baden geboren. Verbürgt ist sein tiefgläubiger Lebenswandel, sein Gebetsleben und die Bereitschaft, Hab und Gut mit den Armen zu teilen. Er weiß um einen Schatz, der wichtiger ist als aller Einfluss und aller Reichtum dieser Welt. Er ist sich sicher: Wer diesen Schatz im Herzen trägt, dessen Leben wird kostbar und wertvoll.

Die Eltern schickten Bernhard zunächst wahrscheinlich an verwandtschaftlich verbundene Höfe, nach Frankreich, vielleicht auch an den königlichen Hof Karls VII., mit dessen Tochter er verlobt gewesen sein soll. Eine Hochzeit kam indes nie zustande. Der junge Bernhard bewährte sich später in einem oberitalienischen Kreuzzug. Nach dem Tod seines Vaters überlässt er seinem Bruder Karl die Regentschaft, um nicht die Herrschaft seiner Familie durch Teilung zu schwächen. Bernhard brach erneut nach Italien auf. Für den Grund werden heute drei Möglichkeiten angenommen:

1. Um für einen Türkenkreuzzug zu werben
2. Um als Diplomat im Auftrag des Kaisers von Genua nach Jerusalem aufzubrechen
3. Um Verwandten beim Kampf um Genua zu helfen.

Nach dem Fall Konstantinopels im Jahre 1453 durch die Türken machte er sich als europäischer Botschafter auf den Weg, um Fürsten und Völker wachzurütteln für ein christliches Europa. Von Krankheit geschwächt, stirbt er am 15. Juli 1458 in Moncalieri in der Nähe Turins an der Pest. Hier wird er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beigesetzt. Die Heilung

## Ferientage waren früher selten

Hitzefrei an Hundstagen / Von Erntevakanzen und Kartoffelferien. Ferien – zu Corona Zeiten ein vielzitiertes Wort und Gegenstand vieler Überlegungen. Werden die Sommerferien eingehalten oder sind sie angesichts des Unterrichtsausfalls überflüssig? Da passt ja gerade die folgende kleine Abhandlung über die Ferien, die ich in meinem Archiv, Abteilung Schule, gefunden habe, geschrieben von der Journalistin Anja Keller. Einzelne freie Tage, mit dieser Bedeutung kann man das Wort Ferien übersetzen, das erstmals im 16. Jahrhundert, um 1520, überliefert wird und eigentlich nichts anderes hieß als, daß man an diesen Tagen keine Gerichtssitzungen abhielt. Es stammt vom lateinischen *feriae* ab, das sind Festtage, geschäftsfreie Tage, Ruhetage.

Für Kinder wurden zwar schon recht früh Ferien gefordert, aber erst viel später eingeführt. Früher war gang und gäbe, daß Kinder mitarbeiteten und zwar genauso schwer und lange wie Erwachsene. Griechische Philosophen waren die ersten, die für Kinder einen „Vakanzmonat“ also vier Wochen Ferien forderten. Dennoch waren Ferientage recht dünn gesät; die Kalenderfeiertage waren es im Mittelalter, Schulfesttage in Klosterschulen. Dazu kamen Umzüge und kirchliche Feiern, bei denen auch Lehrer und Schüler gemeinsam tafelten und sich vornehmlich den Schulbeginn versüßten – die gefüllte Tüte am Tag der Einschulung blieb davon als Erinnerungstück bis in unsere Zeit erhalten. Da die Schüler vielerorts Bauernkinder waren, wurden besondere Erntevakanzen zugestanden, in denen die Schüler daheim aber hart arbeiten mußten. In der Zeit der Heuernte liegt heute noch manche

eines Gelähmten am Tage der Bestattung wird zum Anfang einer großen Welle der Verehrung. 1769 wurde Bernhard selig gesprochen. Dafür gab es hauptsächlich zwei Gründe. Einmal galt er als Schutzpatron gegen die immer noch drohende Gefahr der Osmanen. Zum anderen war er Schutzpatron der katholischen Bevölkerung in den vereinigten badischen Markgrafschaften, nachdem die katholische Linie der badischen Markgrafen vor dem Aus stand. So war Bernhard zum „politischen Heiligen“ geworden und blieb es bis ins 20. Jahrhundert. Ob eben als Schutzpatron der Katholiken und Vorbild im Badischen Kulturkampf oder im Nachkriegsdeutschland als „Jugendidol“, das den jungen Menschen christliche Werte vermitteln sollte oder auch als Kämpfer fürs Christliche Abendland, der nun sein Schwert im Kalten Krieg gegen die kommunistische Sowjetunion erheben musste.

Ein Heiligensprechungsverfahren, das 2011 von Erzbischof Zöllitsch angestoßen wurde, ist 2018 gestoppt worden. Die Wunderheilung einer Baden-Badener Ordensfrau, die zur Begründung angeführt worden war, wurde nicht anerkannt. Nichts war also mit einem heiligen Bernhard von Baden. Er blieb ein Seliger, der in den vergangenen Jahrhunderten nicht selten als Heiliger durchging, wenn er beispielsweise auf Bildern mit Heiligenschein dargestellt wurde oder sein Name in Texten mit dem Adjektiv „heiliger“ versehen wurde.

Zusammengestellt von Hermann Keller

Verwendete Literatur: Markgraf Seliger Bernhard von Baden, herausgegeben von der Münsterpfarrei Salem.

Ferienwoche, um eben den Kindern die Möglichkeit zu geben, zu Hause helfen zu können. Die sogenannten Kartoffelferien erinnern auch an diesen Ferienbrauch, der vor allem im Herbst geübt wurde.

Wo und wie nur möglich, immer versuchten Schüler früher, einen zusätzlichen Vakanztage zu erhalten. Markt- und Schaulertage waren günstige Gelegenheiten; daraus entwickelten sich die vielen Dom-, Liboritage und Kirchweihfeste, der Tanz unter dem Maibaum, Fasnachtsspiele und Erntebrauch mit besonderen Freitagen. In Gegenden, in denen typische Feldfrüchte angebaut wurden, gab es auch besondere Vakanzen, wenn deren Erntezeit herangekommen war. Da der Pfarrer im Dorf die Schulaufsicht führte, konnte er am besten beurteilen, wann Ferien zuzuteilen waren und wann er von der Kanzel herab das Ende der Ferien zu verkünden hatte.

Hundsstage zwischen Mitte Juli und Mitte August waren eine weitere Zeitspanne, in der Vakanzen zugestanden wurden. Wenn die Tage sich näherten, die unter dem Sternbild des *Canicula* – des Hundes Orion – stehen, konnten Schüler baden gehen oder Ausflüge machen. Hitzefreie Tage wurden aber nie so oft gewährt, wie es etwa heute der Fall ist.

Aus den Ernteferien entwickelten sich schließlich immer längere Ferienabschnitte, die auf andere kirchliche Feiertage ausgedehnt wurden. Erst sehr spät, vor etwas mehr als hundert Jahren, entschloß man sich, die längste Ferienzeit auf die heißen Monate zu verlegen und den Schülern – und Lehrern – freie Zeit zu gönnen.

Ausgesucht von Hermann Keller

## Kohlrabi-Radieschensalat mit Joghurt (TM-Rezept)

### ZUTATEN

320g geschälte Kohlrabi  
 1 Bund Radieschen  
 1 kleine Zwiebel geviertelt  
 1 TL Salz  
 1 EL Essig  
 1 EL Öl  
 1 Prise Zucker  
 1 TL Petersilie  
 etwas Pfeffer  
 ½ - 1 Becher Naturjoghurt (a'150g)

### ZUBEREITUNG

Alle Zutaten zusammen in den Thermomix geben und bei Stufe 5 ca. 2-3 Sekunden (ggf. den Spatel noch nehmen) zerkleinern.

Nach Belieben etwas nachwürzen.

*Guten Appetit*  
**SONJA STAROSTA**

## Der erste Internet - Schatz in Lippertsreute.



Fallen ihnen in letzter Zeit im Dorf vermehrt Leute auf, die einfach herumstehen und den Anschein erwecken, etwas zu suchen? ...völlig in Gedanken versunken und grübelnd dastehen und sich dann plötzlich über irgendwas tierisch freuen? Das sind keine Symptome oder Spätfolgen von Corona, sondern könnte am kürzlich in Lippertsreute versteckten Geocache liegen. Mit diesem Artikel möchte ich dieses spannende Hobby vorstellen, welches für viel Freude und Bewegung sorgen kann.

Beim Geocachen handelt es sich um eine moderne Art der Schnitzeljagd, dabei werden Behälter mit einem Logbuch und diversen Tauschgegenständen versteckt. Der Ort des Verstecks wird dann auf einer Internetseite veröffentlicht, damit Anhänger dieses Hobbys danach suchen können. Die Größe der Behälter variiert von wenigen Zentimetern bis hin zur Kleiderschrankgröße und ähnlichen Verstecken. Dementsprechend variieren auch Art und Größe der Tauschobjekte. Die Tauschobjekte sind aber nicht das Hauptziel des Spiels, es geht mehr um das Suchen & Finden selbst und den obligatorischen Eintrag ins Logbuch. Die Tauschgegenstände werden oft genutzt um Kinder zum sonntäglichen Spaziergang zu motivieren. Um etwas vom „Schatz“ zu bekommen, muss man allerdings auch etwas für den nächsten Finder zurück lassen, was Kindern manchmal nicht leicht fällt.

Geocaching gibt es seit ziemlich genau 20 Jahren. Am 3. Mai 2000 wurde die Genauigkeit des GPS - Signals von 100 Metern auf 10 Meter erhöht, um diese Technologie auch für nicht militärische Zwecke sinnvoll nutzen zu können. Um diese Verbesserung zu feiern wurde noch am selben Tag der erste Behälter mit Tauschobjekten versteckt. Damals von einer Einzelperson, welche die Koordinaten einfach an seine Bekannten weiter gab. Aus dieser Aktion entwickelte sich innerhalb weniger Monate ein internationales Suchspiel. Der erste Geocache in Deutschland wurde dann schon am 2. Oktober 2000 in Berlin versteckt. Laut des größten Geocache-Verzeichnisses gibt es inzwischen mehr als 3 Millionen aktive Verstecke. In jedem Staat der Erde ist mindestens ein Geocache versteckt, und selbst das Weltall ist nicht vor Geocaches verschont geblieben. Der am schwersten zu erreichende Geocache dürfte der auf der Internationalen Raumstation ISS abgelegte sein.

Um mit diesem Hobby zu starten ist nichts weiter nötig als ein GPS - fähiges Gerät, Spaß am Bewegen an der frischen Luft und Freude am Lösen von Rätseln.

Dabei ist es jedem „Geocacher“ selbst überlassen, ob er einen einfachen GPS - Empfänger nutzt, der nur Richtung und Entfernung zum Ziel angibt, oder ein modernes Smartphone, bei dem man sich den Weg zum Ziel auf einer Karte direkt anschauen kann.

Beide Geräte haben ihre Vor- und Nachteile. Reine GPS - Empfänger sind manchmal genauer, haben im Wald oft besseren Empfang und eine vielfach höhere Akkulaufzeit. Allerdings ist man mit diesen Geräten oft auf eine zusätzliche Papierkarte angewiesen, was ins Geld geht wenn man oft in verschiedenen Gebieten unterwegs ist. Beim Suchen mit Smartphone kann man sich die Karten auf's Telefon laden oder sie bei vorhandenem Empfang direkt online nutzen. Zusätzlich kann man per App nahegelegene Caches anzeigen lassen und sofort mit der Suche beginnen. Allerdings kann diese Suche manchmal zu Ende sein bevor der Schatz gefunden wird, da GPS und Display sehr viel Strom benötigen.

Die beiden Internetseite mit den meisten gespeicherten, aktiven Verstecken, sind unter folgenden Adressen zu erreichen:

- [opencaching.de](http://opencaching.de)
- [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)

[opencaching.de](http://opencaching.de) ist die größte -, nicht kommerzielle Seite auf der Geocaches veröffentlicht sind. Die Benutzung der Seite ist in vollem Umfang kostenlos, und der Verein der diese Plattform betreibt finanziert sich nur über Spenden. Die rund 30.000 Caches befinden sich zu 95% in Deutschland und Österreich. Der größte Unterschied zu [geocaching.com](http://geocaching.com) besteht darin, dass es für das Verstecken nur wenige Regeln gibt und sich damit häufiger Unerwartetes (positiv und negativ) erleben lässt. [geocaching.com](http://geocaching.com) ist mit rund 2 Millionen aktiver Geocaches die weltweit größte Seite mit Verstecken. Es ist möglich die Seite kostenlos zu nutzen, mit einer kostenpflichtigen Premium Mitgliedschaft stehen einem jedoch erweiterte Funktionen zur Verfügung. Das Verstecken unterliegt Regeln, auf deren Einhaltung jeder Cache vor der Veröffentlichung best möglich geprüft wird. Geocaches sind so verschieden wie die Leute die sie verstecken. Sie lassen sich jedoch in verschiedene Kategorien einteilen. Traditioneller Geocache (Tradi): Der "originale" Cache besteht mindestens aus einem Behälter und einem Logbuch. Größere Behälter enthalten in der Regel auch Tauschgegenstände. Bei der Art der Dosen kann es sich um alles mögliche handeln, angefangen bei Filmdosen, Tupper-Dosen über PETlinge bis hin zu riesigen Munitionsboxen oder Schaltschränken. Die Endkoordinaten sind bereits bei der Cachebeschreibung angegeben und führen direkt zum Geocache. Dennoch kann das Auffinden oder Bergen des Caches schwierig sein, weil er gut getarnt ist, schwer erreichbar ist oder Geschicklichkeit für die Bergung notwendig ist.

**Multi-Cache:** Diese Cache-Variante besteht aus zwei oder mehreren Stationen. Bei Station 1 erhält man die Infos, die zu Station 2 führen, usw. Am Ende wartet dann wieder ein Cachebehälter. Es gibt mittlerweile viele Multi-Cache Varianten. Oft findet man nur über ein Rätsel zur nächsten Station (Stage), man muss sich Koordinaten ausrechnen oder bekommt andere Denkaufgaben gestellt.

**Earth-Cache:** Earth Caches liegen an geologisch interessanten Punkten. Bei der Beschreibung erhält man sofort die Endkoordinaten. Dort angekommen befindet sich jedoch kein Cachebehälter, stattdessen muss man Aufgaben erfüllen, um den Cache loggen zu dürfen. In den meisten Fällen besteht diese Aufgabe darin, vor Ort zu fotografieren und das Bild im Internet zusammen mit dem Logeintrag einzustellen. Mittlerweile sind auch Fragen zu beantworten, die z.B. nur vor Ort gelöst werden können.

**Mystery- oder Puzzle Cache:** Der "Universal-Cache". Wenn sich ein Cache in keine Kategorie einordnen lässt, ist es ein Myster-

ry- oder Puzzle-Cache. In den meisten Fällen muss man vorab ein Rätsel in der Cachebeschreibung lösen, etwas ausrechnen oder Ähnliches um die Endkoordinaten zu erhalten. In der Regel heißt das: Zuerst zu Hause recherchieren und sich erst dann mit den richtigen Koordinaten auf die Suche begeben. Es gibt noch ein paar Kategorien mehr, aber die meisten, der derzeit aktiven Caches, gehören zu den oben genannten.

Der in Lippertsreute versteckte Cache ist ein Multi, der auf der [geocaching.com](http://geocaching.com) Seite unter dem Namen „Erster Lippertsreuter Multi“ veröffentlicht wurde. Er hat 7 Stationen an denen entweder ein Rätsel zu lösen ist oder ein gut versteckter Hinweis gefunden werden muss. Die Strecke die zurück gelegt werden muss beträgt gut 4,5 Kilometer und manche der Rätsel sind nicht ganz einfach. Er wurde am 8. Juni veröffentlicht und noch am selben Tag vom ersten Cacher gefunden. Insgesamt wurde die Runde mit 7 Aufgaben bisher fünf mal angegangen und mal mit mehr oder weniger Hilfe, mal in 1,5 h oder auch mal in 4 Stunden absolviert. Das erste Rätsel befindet sich hinter der Bushaltestelle „Lippertsreute Hauptstraße“ und führt beim Lösen des Rätsels zur 2. Station. Dort geht es mit einer sportlichen Aufgabe weiter, deren Lösung zur 3. Station führt. Dort muss man einen Hinweis suchen, dann eine Knobelaufgabe lösen, . . . am Ende befindet sich ein ca. DIN A4 großes Köfferchen, mit einem Logbuch und ein paar Tauschgegenständen.

Ich hoffe dieser Artikel konnte manch komisches Verhalten der letzten Tage aufklären und hat ein wenig neugierig auf dieses spannende Hobby gemacht.

Daniel Kiefer



*Kleinste Schatztruhe, die wir je gefunden haben*



*Grösste Schatztruhe, die wir je gefunden haben*

## Jonglieren lernen

Für alle, die schon immer mal wissen wollten, wie man mit Bällen jongliert, aber auch für die, denen es gerade ein bisschen langweilig ist, habe ich eine kleine Anleitung zusammen gestellt. Im Prinzip ist es kinderleicht, man muss nur ein paar kleine Dinge beachten.

**Die Körperhaltung:** Aufrecht und mit Spannung dastehen. Das bedeutet: Füße schulterbreit und fest auf den Boden, Po-Backen zusammenkneifen, Schultern zurück und Augen nach vorn. Die Schultern locker hängen lassen und die Ellenbogen mit ca. 90° nach vorne strecken, Handflächen nach oben. Keine Angst vor meinem unfreundlichen Blick, ich schaue immer so, wenn ich konzentriert bin :).

**Der Wurf:** Die Hände sollten nicht dem Ball hinterher greifen, sondern der Ball sollte in der Hand landen. Dazu musst Du darauf achten, dass Deine Bälle immer (möglichst!) die gleiche Flugbahn nehmen und gleich hoch fliegen (Am besten immer auf Augenhöhe oder etwas höher). Auch der Kopf sollte die ganze Zeit über möglichst wenig bewegt werden und die Augen schauen immer an den höchsten Punkt, wo der Ball vorbeifliegt. Nie auf die Hände!

**Die Übung:** Wenn Du einen neuen Trick anfängst zu üben, starte immer mit Deiner guten Hand. Sobald Du den Dreh raus hast, übst Du abwechselnd mit beiden Händen. Am besten gehst Du erst zum nächsten Trick über, wenn Du den vorherigen gut beherrscht. Denn je besser Du die Vorübungen kannst, umso einfacher ist es dann mit dem eigentlichen Trick. Auch später, wenn die Tricks schwieriger und anders werden, ist es sehr hilfreich, genau zu wissen was Du tust, denn je öfter Du übst, umso besser wird Dein Gefühl für die Bälle und ihre Flugeigenschaften.

Und jetzt - **ran an den Speck!** Üben, üben, üben. Im nächsten Heft geht's dann weiter. Viel Spaß!

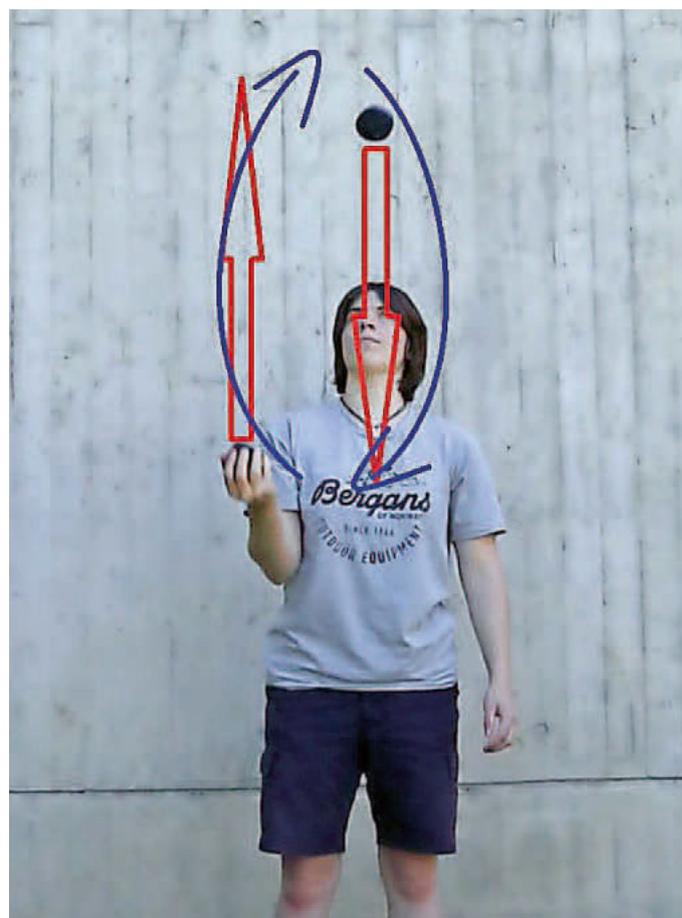
**Tipps für die Kaskade:** Am Anfang ist es einfacher während dem Jonglieren vor einer Wand zu stehen oder langsam nach vorne zu laufen, da es nicht ganz einfach ist die Bälle nur seitlich in die andere Hand zu werfen. Oft fliegen sie dabei auch nach vorne.

Lisa Schatz



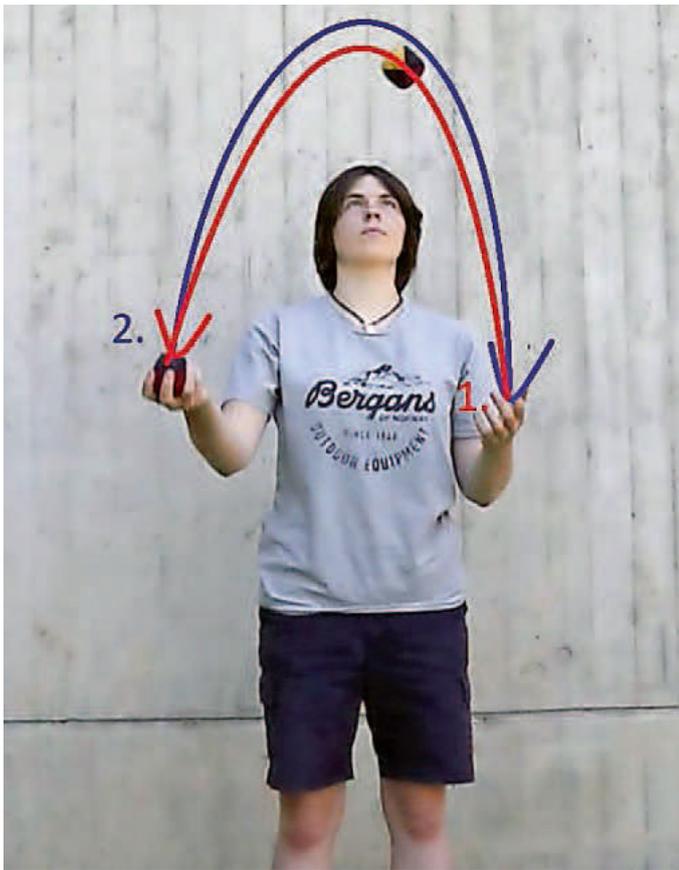
### 1. Vorübung mit einem Ball

Du wirfst den Ball mit einer Hand gerade nach oben und fängst ihn mit der gleichen Hand wieder auf (rot). Außerdem kannst Du den Ball in einem schönen Bogen von der einen Hand in die andere Hand werfen (blau).



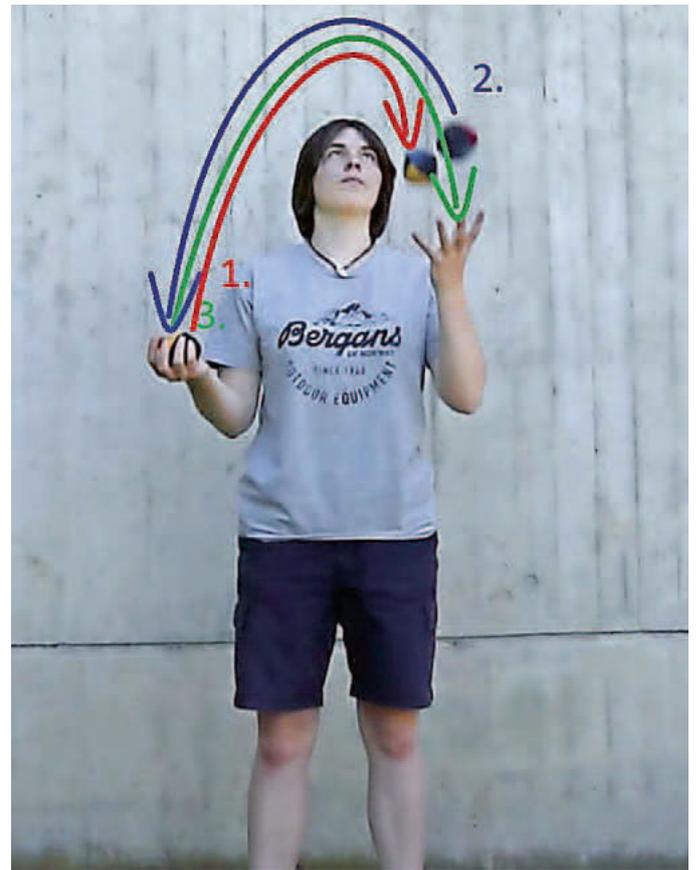
### 2. Vorübung mit zwei Bällen

Du kannst die Bälle entweder gerade und parallel hoch werfen (rot), dann bewegt sich Deine Hand zwischen den Abwurfpositionen hin und her. Oder Du wirfst sie im Kreis (blau), dann wirfst Du von der gleichen Position aus.



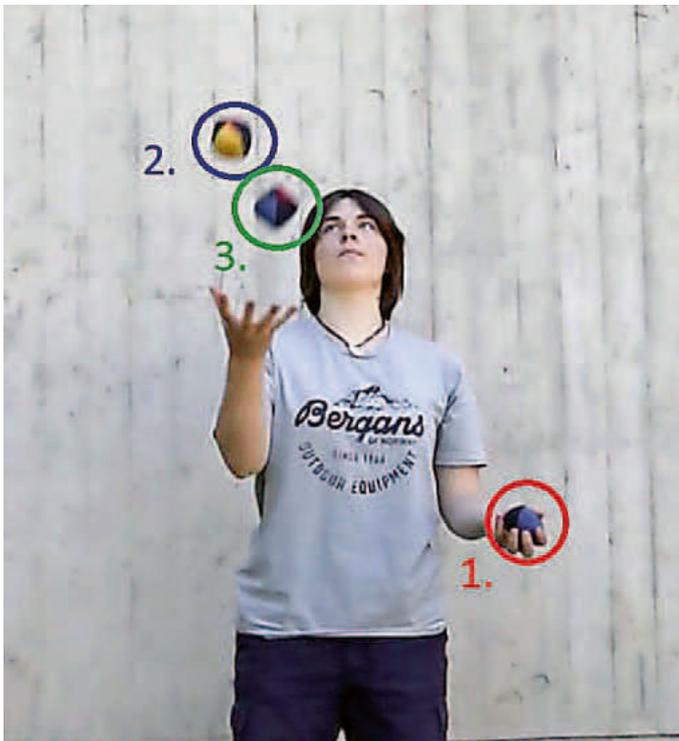
### 3. Zweiballjonglage

Sie funktioniert genau gleich wie die Vorübung mit einem Ball von der einen in die andere Hand. Sobald der erste Ball oben in der Mitte ist (rot) wirfst Du den zweiten Ball (blau). Dann startest Du mit der anderen Hand.



### 4. Dreiballjonglage - Kaskade

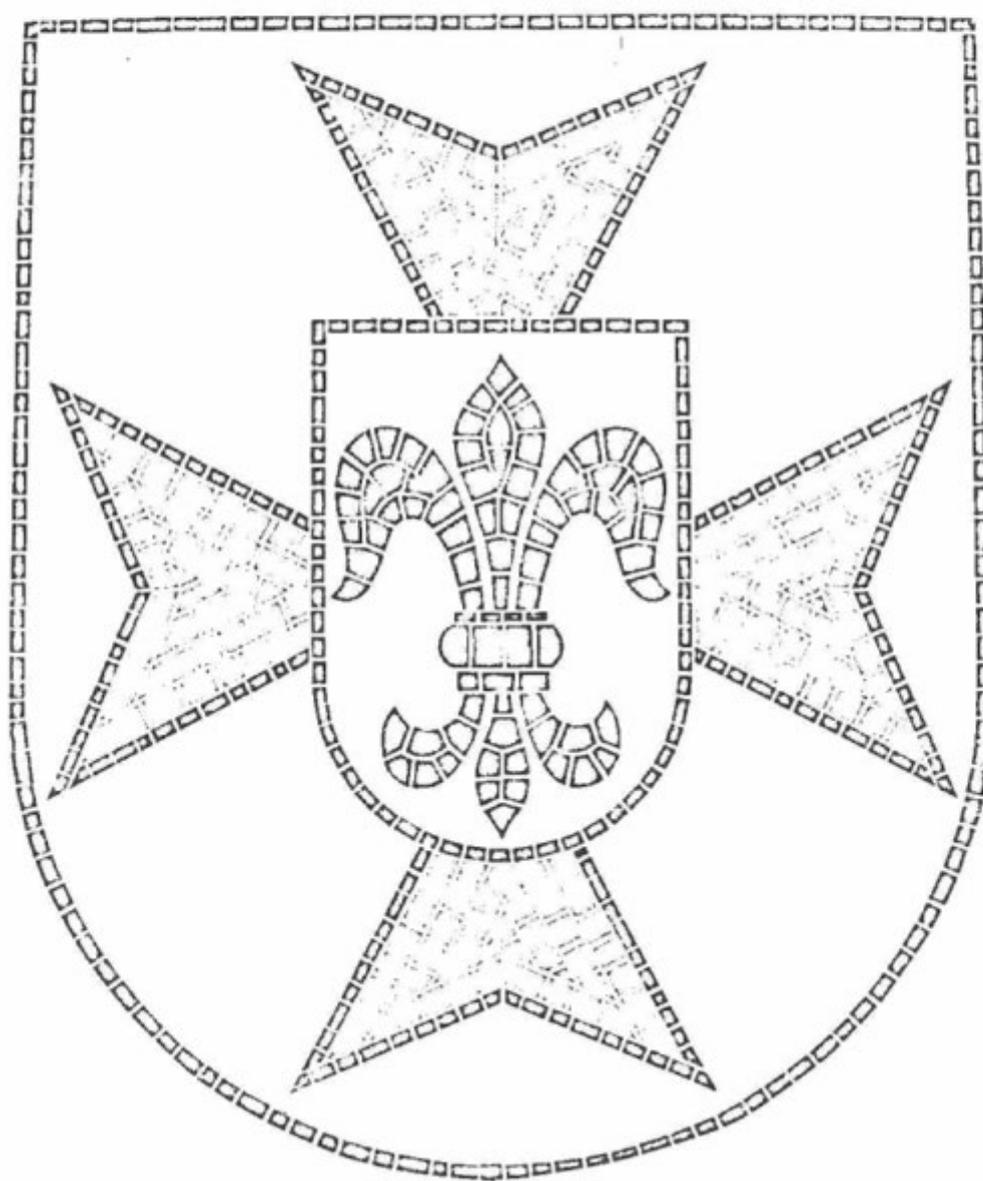
Sie funktioniert genau wie die Zweiballjonglage. Ist der erste Ball in der Mitte (rot), wirfst Du den zweiten (blau). Sobald dieser in der Mitte ist, wirfst Du den dritten (grün) hoch. Und dann von vorne und immer so weiter.



Einen Schritt später sieht es so aus. Der zweite Ball (blau) ist in der Mitte und Du wirfst den dritten Ball (grün). Das ist schon komplizierter wie die anderen Übungen, aber es lohnt sich auf jeden Fall! Nicht verzagen.



# Luibrechtthalle



Du kannst dieses Bild in den buntesten Farben ausmalen, so wie es Dir gefällt.  
Wenn Du Lust hast, kannst Du aber auch mal auf die Suche gehen und Dich im Ort  
umschauen wo Du das Original findest und dann mit den Originalfarben ausmalen.

Viel Spaß!

In diesem Wortewirrwarr findest Du DINGE, DIE MAN TROTZ CORONA TUN KANN. Die Wörter stehen von links nach rechts und von oben nach unten, aber auch von rechts nach links und von unten nach oben.

B	R	I	E	F	E	S	C	H	R	E	I	B	E	A	K	T
A	I	M	A	M	A	H	E	L	F	E	A	U	Ö	L	P	R
X	S	X	F	E	L	S	K	N	E	K	C	A	B	A	N	A
A	L	B	E	R	N	E	H	C	A	L	N	L	R	T	E	U
B	O	W	S	P	I	E	L	E	N	U	E	D	E	A	N	M
C	B	T	P	R	U	M	E	H	L	H	S	D	V	R	E	
H	R	C	A	E	H	N	S	N	E	C	P	E	O	E	N	
P	U	Z	E	E	L	N	E	T	I	O	G	N	T	L	N	
O	M	A	I	E	S	V	N	U	S	C	K	T	N	U	L	E
L	T	N	E	D	R	A	D	F	A	H	R	E	N	R	J	H
P	A	E	R	O	T	P	G	M	B	J	V	L	E	N	Z	C
Q	N	G	E	S	C	H	L	A	F	E	N	K	L	E	B	S
U	Z	N	E	M	U	A	R	F	F	U	A	C	A	N	M	N
J	E	I	F	N	E	R	Ö	H	K	I	S	U	M	A	S	U
I	N	S	E	P	D	N	E	F	P	U	H	O	W	O	W	

ALBERN,  
 AUFRÄUMEN,  
 BACKEN, BSTELEN,  
 BRIEFESCHREIBEN,  
 HÜOFEN, KOCHEN,  
 LACHEN, LERNEN,  
 LESEN, MALEN,  
 MAMAHELFFEN,  
 MUSIKHÖREN,  
 RADFAHREN,  
 REDEN, SCHLFE,  
 SINGEN,  
 SPAZIEREN,  
 SPIELEN, TANZEN,  
 TRÄUMEN,  
 TURNEN,  
 PUZZELN,  
 WÜNSCHEN

Gottesdienst im wilden Westen über die Nächstenliebe. Der Pfarrer fragt: "Warum ist es wichtig, allen Menschen gegenüber ein Auge zuzudrücken?" Ein Revolverheld antwortet: "Natürlich damit man besser zielen kann."

Im Saloon wurde einer erschossen. Der Sheriff stellt fragen: "Warum?" "Er hat falsch gespielt" "Mit den Karten?" "Nein Sir, am Klavier!"

Zwei Indianer spazieren neben einem Fluss auf dem ein Tourist Wasserski fährt. "Warum rast das Boot denn so?" fragt der eine. Der andere meint: "Na schau doch. Dieser Mann am Seil verfolgt es."

Kommt ein Indianer in eine Behörde und möchte seinen Namen ändern. Der Beamte fragt: "Wie heißen sie denn?" "Ich heiße 'wilder Adler der schnell von Himmel fällt'." Darauf der Beamte: "Aha, aber Sie möchten einen normalen Namen?" "Nein, ich will nur 'Plumps' heißen."

An der Wintersonnenwende fragen die Indianer ihren Schamanen, wie das Wetter im kommenden Winter wird. Dieser antwortet einfach: "Es kommt ein sehr kalter und harter Winter auf uns zu". Sofort laufen sie los und sammeln Holz um vorbereitet zu sein. Am nächsten Tag bekommt der Schamane ein schlechtes Gewissen und fährt in die Stadt um beim Wetterdienst nachzufragen. Dort bekommt er die Antwort: "Es wird ein sehr kalter und harter Winter kommen, denn die Indianer sammeln jetzt schon Holz".

## Fernweh und Abenteuer

### Südafrika: Rendezvous mit weissen Haien und anderen wilden Tieren

#### Teil 2: Durch den wilden Norden

Als der Niederländer Jan van Riebeeck am 6. April 1652 in der Tafelbucht des heutigen Kapstadts Anker wurf und an Land ging, gründete er dort eine Versorgungsstation für Handelsschiffe, die zwischen Europa und Asien segelten. Über die nächsten Jahre wuchs die Siedlung und breitete sich immer weiter aus. Vertriebene, französische Hugenotten wanderten in die Region ein und brachten die Weinbaukultur mit sich. Auch Deutsche fand man unter den neuangekommenen Siedlern. Die Niederländische Handelsgemeinschaft war von deren Ausbreitung wenig begeistert, da sie Konflikte mit den Ureinwohnern befürchtete. So kam es bald zum Bruch mit den Siedlern, die sich fortan 'Boer' ('Buren') oder 'Afrikaaner' nannten. Als in Europa die Niederlande von Frankreich besetzt wurden, übernahmen britische Truppen zum ersten Mal die Kontrolle am Kap der Guten Hoffnung und errichteten dort 1806 dauerhaft eine britische Kolonie. Die Kolonie vergrößerte sich in Richtung Osten und das Land wurde von immer mehr Weißen besiedelt. Die Buren akzeptierten die britische Monarchie nicht und gründeten mehrere eigene unabhängige Staaten, die sich 1857 zur 'Süd-Afrikanischen Republik' zusammenschlossen. Konflikte entstanden zwischen der Buren Regierung und der britischen Kolonialmacht und führten zu zwei Kriegen, in denen die überlegene, britische Armee mit ungewöhnlicher Härte gegen die Buren vorging, was selbst in England zu Protesten führte. Durch den finalen Sieg der Briten im Jahre 1902 verloren die Buren zwar ihre Selbstständigkeit, aber Afrikaans wurde als offizielle Amtssprache anerkannt.

*Wir haben Port Elizabeth verlassen und fahren jetzt in Richtung Norden nach Durban. 'Wild Coast' nennt man diese Region, eine naturbelassene Gegend, die von der modernen Entwicklung Südafrikas verschont geblieben ist. Dichte Wälder, Hügel und Grasland, steile Klippen und Sandstrände bestimmen die Landschaft. Wir besuchen den Geburtsort von Nelson Mandela, der in dieser Gegend aufwuchs. Dann verlassen wir die Hauptstrasse und fahren auf einem Schotterweg zur Küste. Unterwegs entdecken wir in den Hügeln immer wieder strohgedeckte traditionelle Hütten, die Zeit scheint hier wirklich stehen geblieben zu sein. In Coffee Bay wandern wir zum 'Hole in the Wall', ein wichtiges Symbol für den, in dieser Region ansässigen Xhosa Stamm. Dann erreichen wir die Metropole Durban mit dem größten Hafen Südafrikas. Für uns endet hier die Reise entlang der Küste Südafrikas.*

12 Jahre später kehren wir nach Südafrika zurück. Obwohl die Apartheid seit unserem letzten Besuch offiziell beendet wurde (am 27. April 1994), wird dieses Wort immer noch als Erstes in Verbindung mit Südafrika gebracht. Die Wurzeln der Unterdrückung während der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sitzen tief, besonders da die Benachteiligung der nicht-weißen Bevölkerung bis heute nicht vollständig beseitigt werden konnte. Noch immer leben die Bevölkerungsgruppen vorrangig in getrennten Wohngebieten. Während nach 1994 bei den Schwarzen die Arbeitslosigkeit stieg und das Durchschnittseinkommen sank, verdienten die Weißen noch

mehr. Die Bemühungen der Regierung, die Situation zu verbessern, indem sie die großen Industriefirmen per Gesetz aufforderte, vermehrt schwarze Bewerber in Spitzenpositionen einzustellen, resultierte in einer Auswanderungswelle weißer Fachkräfte. Einst teilte die Verfassung die Bevölkerung in vier demographische Gruppen: Schwarze, Weiße, Coloureds und Asiaten. Obwohl es diese Einteilung seit 1991 nicht mehr gibt, sehen sich viele Südafrikaner immer noch als Teil einer dieser Gruppen. Auch offizielle staatliche Statistiken benutzen noch diese Kategorien.

*Wir fahren auf der Panoramamaroute, einer spektakulären Strasse zwischen Johannesburg und dem Kruger Nationalpark. Auf der einen Seite die Highveld der Drakensberge mit Höhen von über 2.000 Meter und auf der anderen Seite die über 1.500 Meter tiefer liegenden Lowvelds. Entlang dieser Absenkung entstand über Millionen von Jahren eine einzigartige Landschaft von wilden Gewässern und monumentalen Felsstürmen, durch welche die Panoramamaroute jetzt führt. Da ist der Blyde River Canyon, auch der Grand Canyon Südafrikas genannt mit den drei Rondavels, Bourke's Lock Potholes und das Fenster Gottes, von dem man aus bei gutem Wetter über die Lowvelds bis zum Kruger Nationalpark blicken kann. Wasserfälle, bizarre Felsformationen, verschlafene Goldgräberdörfer wie Pilgrim's Rest. Ein Highlight jagt das andere auf unserer dreitägigen Fahrt entlang der Route. Doch die Drakensberge laden natürlich auch zum Wandern ein und so gibt es viele Möglichkeiten auf mehr oder weniger gut beschriebenen Trails, einfache oder auch abenteuerliche Wanderungen zu unternehmen. Wir haben eine Tagestour ausgesucht, die uns als 'alone with nature' (nur wir und die Natur) beschrieben wird. Und so ist es dann auch. Wir sind allein und erreichen nach einem mühsamen Aufstieg entlang eines schmales Gebirgspfades ein kleines Plateau, von dem wir einen wunderbaren Ausblick haben. Auf dem Rückweg steigen wir bergab durch eine enge Schlucht und erreichen schliesslich am späten Nachmittag ein Tal mit einer Sandstrasse. Der Anblick einer Herde Paviane, die plötzlich vor uns auftaucht, trifft uns wie ein Schlag. 'Was tun sprach Zeus'? Wir sind schon zu Fuß in Tierreservaten unterwegs gewesen und es ist immer aufregend, wenn man dort wilden Tieren begegnet. Doch da sind wir in Begleitung von Wildhütern und man fühlt sich doch dann einigermaßen sicher. Jetzt sind wir allein und haben keinen blassen Schimmer, wie wir uns zu verhalten haben. Ich wusste, dass, obwohl Paviane allgemein friedlich sind, sie aber auch sehr aggressiv und angriffslustig sein können. Als die Herde langsam näher kommt, schauen wir uns verzweifelt nach einem Fluchtweg um, den es aber nicht gibt. Wir entfernen uns langsam von der Strasse auf eine kleine Anhöhe, bleiben wir angefroren stehen und halten den Atem an. Gott sei Dank ignoriert uns die Herde und schreitet majestätisch an uns vorbei. Am Abend erfahren wir, dass wir genau richtig gehandelt haben. Begegnet du einem Affen, dann lächle nicht, zeige keine Zähne und schau ihm nicht in die Augen. Ansonsten kann es unangenehm werden, denn ein Grinsen und ein Blickkontakt ist in der Paviansprache eine Kampfansage. Glück gehabt!*

Als die rechtsgerichtete National Party, die seit jeher eine radikale Rassentrennung verfolgte, nach dem 2. Weltkrieg ihre Macht festigen konnte, erweiterte sie die Apartheidsstrukturen und führte ein Zweiklassensystem ein. Die weiße Minder-

heit, die weniger als 9% der Gesamtbevölkerung ausmachte, wurde räumlich konsequent vom Rest der Bevölkerung getrennt. Der wirtschaftliche Aufschwung in den 60iger Jahren und der darauffolgende Wohlstand kam fast ausschließlich der weißen Minderheit zu Gute und prägte Bildung, Ausbildung und Lohn fast 30 Jahre lang. Nichts konnte die Apartheid aufhalten, nicht einmal der Ausschluss 1961 aus dem Commonwealth of Nations. Die Proteste der unterdrückten Bevölkerung erreichten im Jahr 1976 während des Aufstandes in Soweto ihren Höhepunkt. In den 80iger Jahren geriet die Regierung immer mehr unter Druck. National durch Streiks, Protestmärsche und Terrorangriffe, international durch politische und wirtschaftliche Sanktionen. Diese zeigten endlich ihre Wirkung und 1990 hob die Regierung der National Party das Verbot anderer politischen Parteien auf und setzte den bekanntesten Widerstandskämpfer, Nelson Mandela, wieder auf freien Fuß. Die Apartheidsstrukturen begannen zu bröckeln und am 27. April 1994 fanden die ersten freien Wahlen statt, wobei der African National Congress (ANC) unter Nelson Mandela einen überwältigenden Wahlsieg errang.

Südafrika ist reich an Bodenschätzen. Vor allem die Entdeckung von Gold und Diamanten gegen Ende des 19. Jahrhunderts kurbelte das wirtschaftliche Wachstum des Landes enorm an und führte auch, zum Nachteil der Ureinwohner, zur Einwanderung vieler Europäer. Heute ist das Land weltweit führend in der Förderung von Chrom, Platin, Mangan und Vanadium. Nur zwei Länder auf der Erde exportieren mehr landwirtschaftliche Produkte als Südafrika. Produziert wird eine Vielfalt von Obst, Gemüse, Getreide, Zuckerrohr, Tee und Wein. Besonders die Zitrusfrüchte (Apfelsinen, Mandarinen, Pampelmusen und Zitronen) sind neben Äpfel, Ananas, Aprikosen, Avocados, Kiwis, Litchis, Mangos, Nektarinen, Pfirsiche, und Weintrauben wichtige Exportgüter. Der südafrikanische Wein zählt international zu den Besten. Auf 425 Gütern werden fast 4.000 verschiedene Weine produziert. Hauptschwerpunkt des Weinbaus ist der Westkap. Dort befinden sich in Stellenbosch, Franschhoek, Paarl und Somerset West mehr als 300 Weingüter.

*Wir sind zu Gast in Harry's Camp, welches zum Mala Mala Game Reserve im Kruger Nationalpark gehört. Da das Camp nicht durch Zäune und Mauern gesichert ist, wandern tagsüber immer*

*wieder Huftiere und Affen durch die Anlage. Nachts werden wir von einem bewaffneten Wildhüter zu unserem Bungalow begleitet und man empfiehlt uns, diesen während der Nacht besser nicht zu verlassen. Wir erleben tolle und aufregende Tage in Harry's Camp. Da wir die einzigen Gäste sind, werden wir besonders herzlich versorgt. Morgens und abends sind wir mit einem Wildhüter unterwegs, um die Tiere des Nationalparks zu beobachten. Man kann den Kruger Nationalpark natürlich auch mit dem eigenen Auto erkunden, doch darf man dann die Strassen nicht verlassen. Wir fahren jedoch kreuz und quer durch den Park und sind so in der Lage, in kürzester Zeit vielen Tieren aus nächster Nähe zu begegnen; von Elefanten zu Nashörnern, Geparden, Leoparden, Giraffen, Hyänen, Löwen, Büffeln u.v.a. Und wieder werden wir mit einer Situation konfrontiert, die uns schon 12 Jahre zuvor im Shamwari Nationalpark passiert ist. Als wir einen schmalen Sandweg entlangfahren, kommen uns vier Löwinnen entgegen. Wir halten an und beobachten die Raubkatzen, wie sie langsam auf uns zukommen. Aus den Augenwinkeln heraus bemerke ich, wie John, unser Wildhüter und Fahrer das Jagdgewehr aus der Halterung nimmt und es neben sich auf den Beifahrersitz legt. Wir sitzen in einem kleinen Jeep ohne Türen, was die Spannung sicherlich noch erhöht. Die ersten Löwen gehen unmittelbar an unserer Wagenseite vorbei, ohne uns nur eines Blickes zu würdigen. Doch die letzte Löwin hält an, dreht sich und schaut uns an. Löwen sind gewaltige und muskulöse Tiere. Dies wird einem eigentlich erst richtig bewusst, wenn sie in freier Wildbahn direkt vor einem stehen. Diese Löwin steht jetzt so nahe vor mir, dass ich sie hätte streicheln können. John sitzt regungslos vor mir und sagt mit ruhiger und leiser Stimme: 'don't move', nicht bewegen. In meinem Kopf überschlagen sich die Gedanken. Was mache ich, wenn sie noch einen Schritt näher kommt? Was, wenn sie den Kopf durch die offene Tür steckt oder mich beschnüffelt? Es ist totenstill und eine gefühlte Ewigkeit vergeht, obwohl es wahrscheinlich nicht mehr als 30 Sekunden sind. Dann dreht sie sich wieder und geht weiter. John erzählt uns später, dass die Tiere an den Menschen gewöhnt sind und dass, wenn man sich ruhig verhält, keine Gefahr von ihnen ausgeht. Na ja, als erfahrener Wildhüter hat er gut reden. Doch solche Momente sind unbezahlbar, auch wenn man sie erst rückblickend so richtig genießen kann.*

**Mike Kraft**



Entlang der Wild Coast



Hole in the Wall bei Coffee Bay



*Blyde River Canyon mit den 3 Rondavels*



*Bourke's Lock Potholes*



*Blick von den Lowvelds auf die Drakensberge*



*Nervenaufreibendes Aufeinandertreffen*



*Lippertsreuter Blöcke*

## Darf ich vorstellen? Unsere neue Rubrik im Blättle: Die „Öko-Ecke“!

Die Öko-Ecke, was ist das? Eine kleine Rubrik, in der Zahlen, Fakten, Interessantes, Tipps usw. rund um das Thema Umweltschutz & Ökologie präsentiert werden. Wo scheinbar sicher geglaubte Thesen überprüft und auf ihre Richtigkeit hin abgeklopft werden. Ohne lange Vorträge. Kurz und knackig. Am Puls der Zeit. Neugierig?

Ach ja, eines noch: Widerspruch ist erwünscht! Hat jemand eine andere Sicht oder fundierteres Wissen, dann gerne raus damit! (Solange der Ton stimmt.)

O.k., steigen wir ein! Aber womit beginnen? Mit dem Thema, das, ohne dass wir das gewollt hätten, unser derzeitiges Leben bestimmt:

### Die Schokoladenseite von Corona

Keiner wird bestreiten, dass wirklich niemand Corona gebraucht hätte. Uns fallen auf Anhieb die negativen Aspekte der Krise ein: Wirtschaftseinbruch in vielen Branchen, verlorenes Schulhalbjahr, schlimmstenfalls Krankheit und Tod von Freunden oder Angehörigen. Und doch scheint Corona auch eine Schokoladenseite zu haben: Die Umwelt freut sich, wenn die Menschen Arbeit und Freizeit weniger hyperaktiv angehen. Und dass es auch dem Menschen gut tut, wenn er weniger hektisch in der Gegend herum rennt, dämmert inzwischen ebenfalls so manchem. Deshalb heißt eine der Schokoladenseiten von Corona: bessere Luftqualität! Der Ausstoß von CO<sub>2</sub> ist deutlich zurückgegangen. Man hat es am Himmel gemerkt - sogar hier, in der ländlichen Region: Keine Kondensstreifen!

Folgende Zahlen erstaunen nicht: Laut der Wochenzeitung „Die Zeit“ (wird auch von anderen Quellen bestätigt) wurden von Autos, LKWs und Schiffen während dem Lockdown pro Tag 7,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> weniger als sonst ausgestoßen! Der von Flugzeugen lag bei 1,7 Millionen Tonnen täglich! Das

sind starke Zahlen!

Weltweit sollen die (fossilen) CO<sub>2</sub>-Emissionen voraussichtlich um rund 8% im Jahr 2020 sinken. Das ist doch super! Oder nicht?

Nun, getrübt wird diese erfreuliche Tatsache allerdings. Denn trotz geringerem Energieverbrauch befindet sich die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre auf einem Rekord-Hoch. Hä??? Warum denn das?

Die Antwort darauf ist frustrierend: Weil das CO<sub>2</sub>, das wir bereits seit Jahrzehnten in die Atmosphäre geblasen haben, dort eben auch verbleibt und sich nicht etwa abbaut oder irgendwie „auflöst“. Deshalb steigt die CO<sub>2</sub>-Konzentration so oder so. Nur dieses Jahr eben nicht ganz so stark. Aber der Treibhauseffekt bleibt uns erhalten. Wir haben keinen Grund, uns gut zu fühlen, bloß weil wir darauf verzichtet haben, in den Pfingstferien nach New York zu fliegen. Um einen echten Effekt zu erhalten, müssten wir langfristig unsere Emissionen runterfahren. Die Lockerungen der Maßnahmen zeigen uns jedoch bereits jetzt, dass wir Menschen sofort wieder losrennen und -fahren, sobald man uns von der Leine lässt...

So ein Mist. Ich fürchte, ich habe die Schokoladenseite versaut.

Quellen: <https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2020-05/lockdown-co2-ausstoss-rueckgang-corona-pandemie>. 11.06.2020, 18.45h

<https://www.fr.de/wissen/co2-rekord-klima-corona-lockdown-umwelt-emission-klimaschutz-13762015.html>. 11.06.2020, 18.55h

Sonja Dieterich

## VdK Ortsverbandes Owingen

Der Vorstand des VdK Ortsverbandes Owingen möchte sich auf diese Weise in einer für uns doch ungewohnten Zeit bei ihnen melden.

Die letzten Termine mussten wir leider alle absagen und unseren Dämmerschoppen am 14. Juli sowie unseren Ausflug am 15. September möchten wir heute schon stornieren.

Ein Ausflug muss vorbereitet werden. Dies ist in der derzeitigen ungewissen Zeit leider nicht möglich. Freuen wir uns einfach auf die Ausflüge im kommenden Jahr.

Es würde uns allerdings freuen, wenn wir unseren Kaffeemittag und unsere Adventsfeier wieder gemeinsam veranstalten könnten.

Da wir ja alle zu der sogenannten „Risikogruppe“ gehören, möchten wir jedoch auch da nichts überstürzen, obwohl wir wissen, dass uns allen der persönlich Kontakt sehr fehlt.

Auch unser Landesverband empfiehlt uns mit allen Veranstaltungen auch mit der ausgefallenen Hauptversammlung bis Herbst zu warten.

Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute und bleiben sie gesund!

Falls sie Wünsche, Probleme oder Anliegen haben dürfen sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.

Für den Vorstand

Roland Gaus (Vorsitzender)

## Mikrowelle zu verschenken

Gebrauchte, gut erhaltene Mikrowelle zu verschenken.

Kontakt: T. Keßler, 07553 / 1073

## Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Juli 2020

Aktuell können wieder Gottesdienste in der Kirche durchgeführt werden, allerdings nur mit begrenzter Personenzahl. Daher besteht die Möglichkeit im Laufe der Woche im Eingangsbereich der Kirche sich eine Platzkarte für den Sonntagsgottesdienst zu holen. Die Messen am Dienstag können ohne Platzkarte besucht werden.

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

So.	05. Juli	09:00	Heilige Messe
Di.	07. Juli	18:30	Heilige Messe Maria im Stein, davor Rosenkranz
Di.	14. Juli	18:30	Heilige Messe
So.	19. Juli	10:30	Heilige Messe
Di.	21. Juli	18:30	Heilige Messe
So.	26. Juli	09:00	Heilige Messe
Di.	28. Juli	18:30	Heilige Messe

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist weiterhin immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche.

## Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Juli 2020

Das Pfarrbüro ist geöffnet und kann telefonisch unter der Nummer 07553 280 erreicht werden.

So.	05. Juli	10:00	Gottesdienst im Pfarrgarten
So.	12. Juli	18:00	Kleiner Gottesdienst mit Abendsegen
So.	19. Juli	10:00	Gottesdienst im Pfarrgarten
So.	26. Juli	18:00	Kleiner Gottesdienst mit Abendsegen

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

## Angebote in Lippertsreute

### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann,  
Wiesenstr. 2, Lippertsreute  
www.webdesign-widmann.de Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85  
26 Mobil 0173/36 85 024

### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.  
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

### Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute  
Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr,  
Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,  
Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.  
24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten,  
Tabakwaren

### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren Klaus Eichin Hauptstr. 53,  
88662 Lippertreute, Termine Tel. 07553/6141

### „Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining  
Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,  
Mail: info@diewortwirke.de

Lippertsreuter *Blätter*

### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem  
www.my-fest.de, e-mail: info@my-fest.de  
Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen,  
Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen  
www.marykay.de/hhahn mail:Hildegard.hahn@freenet.de  
Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute Tel. 07553/531  
und 0176 70385605 Termine nach Vereinbarung

### Wohlfühloase Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage,  
Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine.  
Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16:00 Uhr oder  
Samstag.  
Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute  
Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

### Freiberufliche Hebamme Yvonne Hahn

Vor- und Nachsorge, Hauptstraße 29,  
88662 Lippertsreute 0178-8815870

### Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute,

Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet,  
Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnle

### Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,  
Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr,  
Fr. 14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

### Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,  
Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13, Fr. 9 - 18,  
Sa. 9 - 13 Uhr

### Torsten Kiel Raumgestaltung

Malerarbeiten & mehr. Im Öschle 2, Ernatsreute  
Tel: 07553/9188489, Mobil:0160/99205278,  
tk-raumgestaltung@t-online.de

### Gut Aufgeräumt!

Hausmeister – und Gartenpflege – Service und  
kleinere Baggararbeiten  
Thomas Gut, Kirchweg 6, Tel.: 0176 96057408, t.gut1@gmx.de

## Redaktionsschluss

**für das nächste Heft, Nr. 283 August/September 2020,  
ist der 20. Juli 2020**

Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer,  
Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung),  
Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

**e-Mail Adresse für alle Berichte: [blaettle@lippertsreute.de](mailto:blaettle@lippertsreute.de)**

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: [www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Die aktuellen Termine für Juli 2020

Die Situation hat sich etwas gebessert, denn nun können wieder Gruppen in der Luibrechthalle Gymnastik machen, wenn diese an gleichen Plätzen stattfindet, z.B. Senioren-Gymnastik oder Frauen-Gymnastik. Dies ist der aktuelle Stand (Mitte Juni), bei Erstellung vom Juli-Blättle. Sollten sich von der Stadt Überlingen oder den übergeordneten Behörden Änderungen ergeben oder hinzukommen, entnehmen Sie das bitte der Presse oder den Medien.

Hier sehen Sie, was bisher bekannt ist.

### Turnerfrauen Lippertsreute

Mo. 06. Juli **20:00** Gymnastik in der Luibrechthalle  
Mo. 13. Juli **20:00** Gymnastik in der Luibrechthalle  
Mo. 20. Juli **20:00** Gymnastik in der Luibrechthalle  
Mo. 27. Juli **20:00** Gymnastik in der Luibrechthalle

### Luibrechthopser Lippertsreute

Di. 07. Juli **19:30** Sport im Freien gemäß den Einladungen per Whats-App  
Di. 14. Juli **19:30** Sport im Freien gemäß den Einladungen per Whats-App  
Di. 21. Juli **19:30** Sport im Freien gemäß den Einladungen per Whats-App  
Di. 28. Juli **19:30** Sport im Freien gemäß den Einladungen per Whats-App

# BOHNEN-KARTOFFEL-PFANNE MIT KNUSPER-KNOBLAUCH UND SAURE-SAHNE-DIP

## ZUTATEN

FÜR 4 PORTIONEN

*Für Knusper-Knoblauch:*

8 Zehen Knoblauch

200 ml Pflanzenöl

*Für Saure-Sahne-Dip:*

400 g saure Sahne

2 EL Sonnenblumenöl

2 EL Weißweinessig

Salz und Pfeffer

*Für die Bohnen-Kartoffelpfanne:*

4 größere Kartoffeln

400 g grüne Bohnen

1 große Zwiebel

2 EL Margarine

Salz, Pfeffer

frisches Bohnenkraut

4 EL grünes Pesto (Glas)

frische Gartenkräuter



## ZUBEREITUNG

Geschälten Knoblauch in feine Scheiben schneiden. Öl in eine große Pfanne geben und stark erhitzen. Dann die Knoblauchscheiben hinein geben und ca. 2 Minuten frittieren. Sind die Scheiben goldbraun, dann Knoblauch mit einem Schaumlöffel herausfischen und auf etwas Küchenkrepp abtropfen lassen.

Saure Sahne mit Öl und Essig glattrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen und bis zum Verzehr in den Kühlschrank stellen.

Die Kartoffeln schälen und in Salzwasser kochen. Bohnen waschen, in etwa 3 cm lange Stücke schneiden und in Salzwasser etwa 5 Minuten blanchieren. Sobald die Kartoffeln weich sind, abseihen, pellen und in kleine Stücke schneiden. Die Bohnen ebenfalls abseihen und gut abtropfen lassen.

Zwiebel schälen und in feine Würfel schneiden, in einer großen Pfanne die Margarine erhitzen und Zwiebelwürfel darin dünsten. Bohnenkraut und die Kartoffelstücke dazugeben und von allen Seiten anbraten.

Bohnen in die Pfanne geben, alles gut umrühren, mit Salz und Pfeffer würzen. Das Gemüse noch kurz bei geringer Hitze weiterbraten lassen, ehe das Pesto und der Knusper-Knoblauch in die Pfanne gegeben werden. Alles gut vermengen. Auf Tellern zusammen mit jeweils 2 Löffeln des Dip anrichten und frische Kräuter darüber streuen.

## TIPPS & TRICKS

Für dieses Rezept kann man auch Pellkartoffeln nehmen. Frische Grüne Bohnen immer gleich verarbeiten. Ist dies nicht möglich, dann die Stangen im Gemüsefach des Kühlschranks aufbewahren - vorausgesetzt, sie werden in ein feuchtes Tuch eingewickelt, bleiben sie dort 2 bis 4 Tage frisch. Grüne Bohnen lassen sich auch einfrieren, sogar roh. Besser ist es allerdings, man blanchiert sie, bevor sie ins TK-Fach kommen, denn das erhält die kräftige Farbe und den Geschmack. Tiefgekühlt sind Grüne Bohnen rund 9 Monate haltbar.

**PRIMOVERLAG**  
Heimat, Deine Blättle.

LASSEN SIE ES  
SICH SCHMECKEN!



## Ortschaftsrat Lippertsreute

**Di. 14. Juli 20:00** Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats **in der Luibrechthalle**

## Lippertsreuter Blättle Redaktion

Termin für die Redaktionssitzung, also Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen.

Montag, 20. Juli 18:30 Uhr für die

Sommer-Doppelausgabe: August / September

## Senioren-gymnastik

Do. 02. Juli 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle

Do. 09. Juli 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle

Do. 16. Juli 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle

Do. 23. Juli 09:15 Seniorengymnastik in der Luibrechthalle

Bitte Mund/Nasenschutz mitbringen für Eingang/Ausgang

## Spielvereinigung F.A.L

Sa. 25. Juli .... Papiersammlung

## Schulferien im Juli

Ab dem 30. Juli beginnen die großen Sommerferien und die Luibrechthalle wird wieder geschlossen sein bis nach den Ferien.

## Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



## Terminübersicht Juli 2020



1	Mi			<b>gelber Sack</b>
2	Do	9:15	Seniorengymnastik	
3	Fr			<b>Papier, Pappe, Kartonagen</b>
4	Sa			
5	So			
6	Mo			<b>Biomüll</b>
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
7	Di	19:30	Hopser:Sport im Freien	
8	Mi			
9	Do	9:15	Seniorengymnastik	
10	Fr			
11	Sa			
12	So			
13	Mo			<b>Biomüll sowie Restmüll 2 und 4-wöchig</b>
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
14	Di	19:30	Hopser:Sport im Freien	
	Di	20:00	Öffentliche Ortschaftsratsitzung in der Luibrechthalle	
15	Mi			
16	Do	9:15	Seniorengymnastik	
17	Fr			
18	Sa			
19	So			
20	Mo			<b>Biomüll</b>
	Mo	18.30	Redaktionssitzung Blättle	
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
21	Di	19:30	Hopser:Sport im Freien	
22	Mi			
23	Do	9:15	Seniorengymnastik	
24	Fr			
25	Sa		F.A.L.: Papiersammlung	
26	So			
27	Mo			<b>Biomüll und Restmüll 2-wöchig</b>
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle	
28	Di	19:30	Hopser:Sport im Freien	
29	Mi			<b>gelber Sack</b>
30	Do	9:15	Seniorengymnastik	
31	Fr			<b>Papier, Pappe, Kartonagen</b>

